

6. Füllen Sie die folgende Tabelle aus.

Modelle der flexiblen Arbeitszeitgestaltung	Erklärung
a) Arbeitszeitkonten	Ein Arbeitszeitkonto (Abkürzung: Azk) ist ein Instrument, welches die geleisteten Arbeitsstunden eines Angestellten speichert und mit der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit vergleicht.
b) Gleitzeit	Gleitzeit ist ein Arbeitszeitmodell, bei dem Arbeitnehmende ihre Arbeitszeiten individuell definieren und den täglichen Start- und Endzeitpunkt innerhalb eines gegebenen Rahmens selbst festlegen können. Ziel ist es, Beschäftigten so mehr Gestaltungsspielraum und Flexibilität zu ermöglichen.
c) Funktionszeit	Bei der Funktionszeit wird der zeitliche Rahmen für die Funktionsfähigkeit eines Arbeitsbereiches, Teams oder Abteilung festgelegt.
d) Vertrauensarbeitszeit	Vertrauensarbeitszeit bezeichnet ein Arbeitsmodell, bei dem die Angestellten eines Unternehmens ihre Arbeitszeiten in Eigenverantwortung planen. Dabei gibt der Arbeitgeber lediglich ein Arbeitsvolumen für einen bestimmten Zeitraum vor.
e) Teilzeitarbeit	Teilzeitarbeit liegt vor, wenn ein Beschäftigter im Rahmen der Wochenarbeitszeit regelmäßig weniger arbeitet als ein vergleichbarer Vollzeitarbeitnehmer im selben Unternehmen. Es werden gewöhnlich fixe Arbeitszeiten vereinbart, die aber letztlich nicht die volle Arbeitszeit ausmachen.
f) Arbeit auf Abruf	Jemand oder Etwas muss in Kürze damit rechnen, von seine Position zurückbeordert zu werden.
g) Wahlarbeitszeit	Wahlarbeitszeit zeichnet sich dadurch aus, dass Beschäftigte das Volumen ihrer vertraglich vereinbarten wöchentlichen Arbeitszeit für einen festgelegten Zeitraum meist in einem vorgegebenen betrieblichen Rahmen und in Absprache mit ihren Vorgesetzten verändern können.
h) Telearbeit / Homeoffice	Was wird unter Homeoffice verstanden? Homeoffice (auch Telearbeit oder Teleheimarbeit) definiert die gelegentliche oder dauerhafte Arbeit aus dem privaten Umfeld des Arbeitnehmers heraus. Arbeitszeiten sind je nach Betrieb unterschiedlich.

7. Auswirkungen der Modelle der flexiblen Arbeitszeitgestaltung ...**a. ... auf Arbeitnehmer:innen**

b. ... auf Arbeitgeber:innen

c. ... auf die Gesellschaft.

Zusätzliche Fragestellungen und Aufgaben

- f) Wie wird Ihrer Meinung nach die Arbeitswelt in 30 Jahren ausschauen?
- g) Was ist Ihnen am wichtigsten bei Ihrer Arbeitszeitgestaltung?
- h) Kennen Sie ein oben noch nicht genanntes Modell im Rahmen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung?
- i) Das Bundesarbeitsgericht (BAG) in Erfurt stellt in seinem Urteil (1 ABR 22/21) vom 13.09.2022 fest, dass Arbeitgeber:innen nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 ArbSchG verpflichtet sind, ein System einzuführen, mit dem die von Arbeitnehmer :innen geleistete Arbeitszeit erfasst werden kann. Wie bewerten Sie dieses Urteil?